Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1979)

Artikel: Pflanzenzucht ohne Erde...
Autor: Gamper, Willy
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987635

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

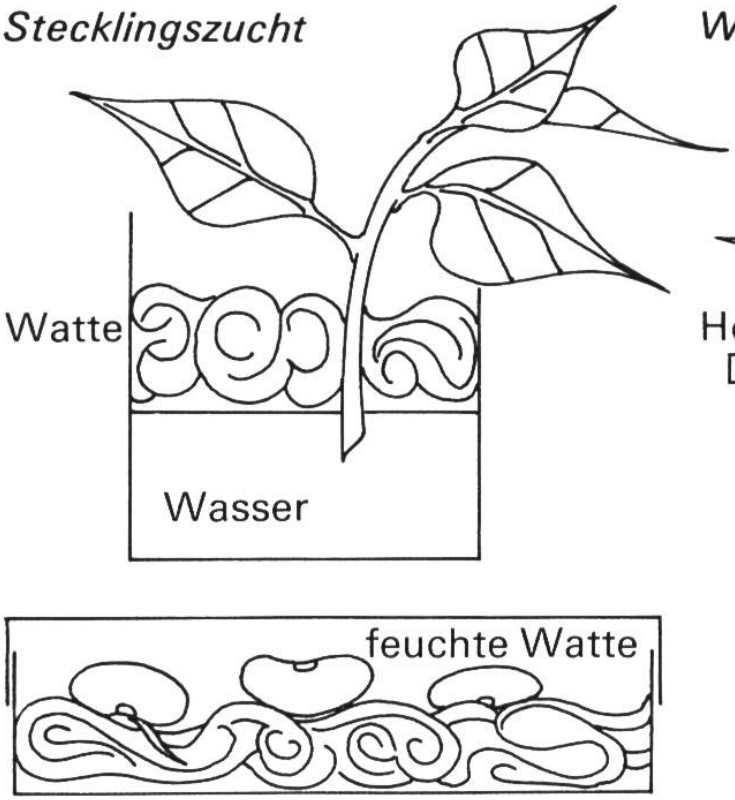
Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

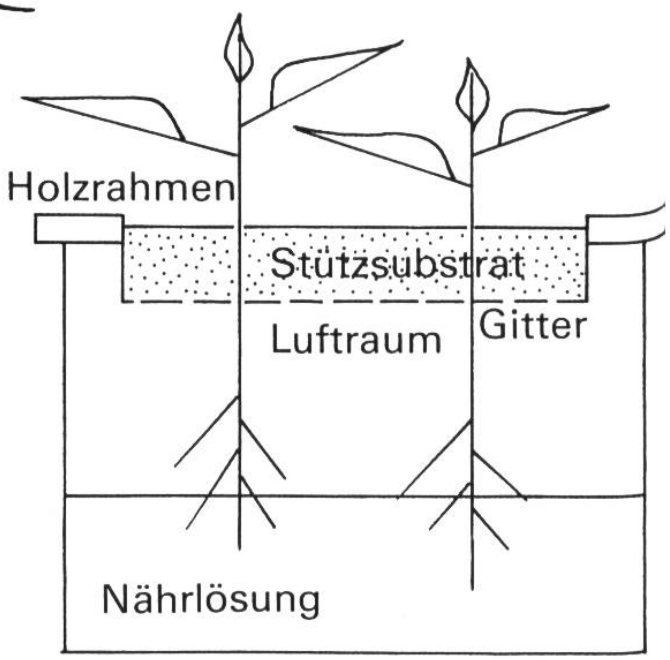
Pflanzenzucht ohne Erde ...

... scheint kaum möglich, wurzelt doch in der Natur (beinahe) jedes Gewächs im Erdboden.
Ihr erinnert euch aber an jene Blumenfreunde, die mitten im Winter auf einer wassergefüllten Vase Hyazinthen und Amaryllis, Krokusse und Tulpen zum Blühen bringen – ganz ohne Erde. In den Zwiebeln dieser Pflanzen liegen eben alle zum Wachstum nötigen Nährstoffe eingelagert.
Bohnen, Kresse und viele andere Samen keimen und wachsen ein Stück weit heran, sobald wir sie in feuchte Watte einbetten oder zwischen feuchte Löschblätter legen. Auch sie enthalten jene Nährstoffe, aus denen sich Pflanzen aufbauen.
Dies würde bedeuten, dass wir jede Pflanze auch ohne Erde ziehen können, wenn wir ihr die Nahrung auf anderem Wege zuführen, jene Nahrung, die neben Wasser und Luft Stickstoffverbindungen, Phosphate, Schwefelverbindungen, Kalium, Kalzium, Magnesium und zahlreiche Spurensalze umfasst.
Diese chemischen Stoffe lassen sich in Wasser lösen, so dass man eine Art Nährsuppe herstellen kann. Solche Nährlösungen sind in Fachgeschäften erhältlich

Stecklingszucht



Wasserkultur



– hier lohnt das Selbermischen wirklich nicht.
Sorgt man dafür, dass die Wurzeln in die vorschriftsmässig verdünnte Lösung eintauchen, so werden unsere Pflanzen auch ohne Erde ganz normal gedeihen. Wasserkulturen bieten unter anderem den Vorteil, dass man seine Pfleglinge nicht ständig giessen und immer wieder umtopfen muss.
Schwierigkeiten können auftreten, wenn das erdelos gezogene Gewächs die Standfestigkeit verliert. Dem lässt sich dadurch begegnen, dass wir ihm irgendeine körnige Stützsubstanz, Kies, Schlackenkörner oder geblähten Ton zur Verfügung stellen, in der die Stengel und Wurzeln ausreichenden Halt finden.

Sehr wichtig ist, dass ein Teil des Wurzelwerks im Luftraum über der Nährlösung atmen kann – andernfalls tritt Fäulnis ein.
Manche Pflanzen eignen sich zur Anzucht aus Stecklingen; Pflanzenfreunde und manchmal auch Gärtner geben da gelegentlich einen Tip. Abgeschnittene Zweige zum Beispiel von Buntnesseln oder Philodendren stellen wir in eine wassergefüllte Vase und stützen sie wenn nötig mit einer Watteeinlage. Sobald sich die ersten Wurzeln gebildet haben, dürfen wir die Zweige auf die Wasserkultur überpflanzen, wo wir dann auch die Entwicklung der unterirdischen Pflanzenteile sehr schön beobachten können.